



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

72. Litera comminatoria domini Coloniensis directa civitati Paderbornensi
ratione denegate iustice.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

van des capitels, ritterschopp, steden unde unsen vrunden tosacht sy, unde wy se dairenboven bynnen Paderborn enthalden ¹⁾, woelde wy noede ²⁾ iuwen genaden to weddern yemandis ungeborlich enthalden, unde en hebben des ok . . . nu ³⁾ gedaen. Wy ene vurmoden uns ok nicht, iuwer genade frund ungestrafet ⁴⁾, dat den van des capitels, ritterschop, steden . . . unde unsen vrunden toegesacht sy, dat enich unser heren van deme dome offte undirsate des stichtes Paderborn anders, wan dat na wontheit unde reichte des stichtes Paderborn geborlich is, rechtis plegen solde. Ok, genedige forste unde here, uns dunket de tytell, [den] ⁵⁾ iuwe genade van der kerken unde stichte Paderborn, in solker mate de an iuwe genade komen syn, hebben, unde iuwe canceler uns vortydes to schrivende plagh, gans affgestalt unde nagelaten worden, unde [dat] ⁵⁾ gy dat stichte Paderborn vur eyn lande, unde nicht vur eyn stychte, so dat mannige hundert yaer gewest unde noch is, unde, off Gode wyll, blyven sall, scryven, ⁶⁾ dairmede unse werde unde name vordrucht unde, so uns dunckt, vornychtet werden. Bidde wy . . ., so wy vlelikest mogen, dat to verhoden, unde uns also unse genedige here van Paderborn upe olke maner unde formen, wy an iuwe genade gekomen syn, to hebben unde to holden. . . . Gescreven under unsem stadtsecret feria sexta proxima post festum beati Andree, anno ect. XXXIIII^o.

Borgermestere unde raed der stad Paderborn.

T(heodericus), archiepiscopus

Lieven getruven! Also ir . . . meynen, mogen wel **72.**
unsen capitel erer myshandelunge, an uns gedan, togestan, 1432

24. Dez.

¹⁾ beherbergen. ²⁾ würden wir schwerlich darin einwilligen. ³⁾ nie. ⁴⁾ ohne
Euer Gnaden Freunde Lügen zu strafen. ⁵⁾ ergrnzt. ⁶⁾ bezeichnen.
Stolte, Liber dissencionum.

unde scriven, dat iu nicht bore . . . to Buren to donde, ir uns sculdich syn to donde, daran wir nicht anders merchen, wen datz ir uns ere unde rechtes vorbliven. Meynen, daz ein erbarn stat, as ir syn wilt, nicht vogen magh. . . . Ouch einer solcher scriff . . . uns to iu . . . nicht vorsen hetten, noch vormodet, uns so to straffen. Daz wir ungerne darby lassen. Gesynnen noch, it¹⁾ uns zo tonde, ir van ere unde rechte uns . . . sculdich syn, zo donde. . . . Ind eff ir uns dez uizgingen unde vortrecken teten, . . . wir dan daz an uch sochen werden in steden, sich boren solde tegen [de],²⁾ de eren unde rechtes vorbleven. . . . Begeren wir uwer unvortogeden antwort wedder. . . . Gescreven under unssem secret anno Domini ect. XXXIIII, in vigilia nativitatis Christi.

Discretis proconsulibus et consulibus civitatis nostre Paderbornensis. . . .

Also dusse scriff to Paderborn komen wass unde eyn nie raet koren wass, do kemen nie unde alde borgermestere van Paderborn to dem kapitele up ere kapitelluss myt allen vorgescrevenen breven, de se unssen hern besegelen solden, unde under en gescreven weren, unde beden rades to den scriffen, wo se seck darin haben mochten. Verstunden nicht anders, wen dat unse here darvan wolde vemensake maken na lude der scriffte. Unde menden, dat dat capitel screve unde vermande eren heren, so he myt en daran sete, dat he se nicht mochte utladen, noch sake buten Paderborn tegen se vorderen, so he ho genoch gelovet unde geredet hedde. Na langem berade mende dat capitel, ere reden unde scriff weren unnutte unde ungehort; en screven ouk eme nicht gerne, gutliken noch al ungutliken unde en

¹⁾ es, daß. ²⁾ ergänzt.

wisten des dartho neyne middel. So worden se eyns unde screven daromme sinen broderen, in mathen hirna volget.

Im Auszuge wiedergegeben.

Den erwerdigen . . . heren Hinrik, biscope to Munster, hern Walrame, electo to Utrecht unde hern Frederek, greven to Morse

Unsen willigen denst to vorne . . . ! Wy haven iuwe **73.**
 genade vel angeropen, . . . dat gy iuwen broder, unssen **1435**
 genedigen heren . . . underrichten wolden, dat he sine **1. Febr.**
 sware ungenade van uns stelte. . . . Dat uns doch went
 herto nicht hevet deyneth. . . . Unde [he]¹⁾ hevet²⁾
 nu vorder an myt unsen leven getruwen borgermestern
 unde reiden der stat to Paderborn unde sinnet van en,
 untemelike dink to tugen unde segelen tegen uns; dat
 en nicht voget, went se uns so ho unde vel myt eiden
 unde hulden bewant sint, als eme, unde vorder mit erf-
 hulden, vorbuntnissen unde lofften vorstricket sint, unde
 . . . wesen haven unde bliven moten. Unde nemet vor
 sek,³⁾ dat se en sollen vorsmehet unde mishandelt haven,
 mit deme se unser appellatien . . . adhereret haven; . . .
 meynet, so wy unde se vernemen, se anlangen willen
 buten Paderborn, — in wat maten, is uns unwitlik. —
 Dat eme nicht voget, boret eff doen mach nach sinen hogen
 lofften, segelen unde breven, uns gegeven, unde vorder
 van andern sinen vorvaren, biscopen to Paderborn en
 gegeven, darmede se darvan privileieret sint, so dat
 vortides keyser Ropprecht sampt sin vorvaren vor uns
 wiset haven. Wo unse here dat mit en holden sal unde
 plichtigh ys, vindet he in sinem jurament, uns gedan. . . .
 Worumme, genedige leven heren, bidden wy . . . unde

¹⁾ ergänzt. ²⁾ anbinden mit Jemand. ³⁾ der Ansicht sein.